



WS 2025/2026

BAUINGENIEUR*INNEN IM DIALOG

29. OKT.

Innovatives Partnering zur Erneuerung der B10 in Ulm

Dr.-Ing. Lisa-Marie Gölz,
M. Sc. Markus Vorholzer,
LEONHARD WEISS
GmbH & Co. KG

Die Neugestaltung des Verkehrsknotenpunktes Blaubeurer Ring stellt aufgrund der zeitgleichen Erneuerung zweier Brückenbauwerke durch einen Kurztunnel und eine Brücke, eine hohe technische und organisatorische Komplexität dar. Ein begrenzter Kostenrahmen und straffe Terminanforderungen – Meilenstein ist die Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahr 2030 – führen zur Anwendung des zweistufigen Partnering-Verfahrens. Der Vortrag gibt Einblicke in das partnerschaftliche Zusammenarbeiten, die Planung und Ausführung der Bauwerke und wie mit dem Projekt neue Maßstäbe im Infrastrukturbau gesetzt werden.

05. NOV.

Erneuerung der B10 in Ulm – Entwässerung: Kurzbericht zu einer nicht alltäglichen Baustelle mit hohem Zeitdruck und zukunftsweisender Ausrichtung

Dipl.-Ing. (FH)
Lukas Oswald,
M. Eng. Lena Ruckgaber,
Wassermüller Ulm GmbH

Die Achse der B10 durch Ulm wurde in den 1960er Jahren gebaut. Die „Wallstraßenbrücke“ und die „Blaubeurer-Tor-Brücke“ sind in sehr schlechtem Zustand. Der Knotenpunkt am Blaubeurer Tor ist ein Unfallschwerpunkt. Dieser Bereich soll bis 2030, inklusive der Entwässerung, komplett erneuert werden. Das Niederschlagwasser von den Straßen soll gereinigt und dann in die Gewässer eingeleitet werden. Dafür sind 2 km Regenwasserkanäle, 6 Reinigungsanlagen und ein Havariebecken in kürzester Zeit zu errichten. Aufgrund des Schadenbildes sind zusätzlich 750 m Mischwasserkanäle auszuwechseln.

19. NOV.

Generalsanierung Hochleistungskorridor Riedbahn

Dipl.-Ing. (BA)
Jochen Dietz,
LEONHARD WEISS
GmbH & Co. KG

Die Bahnstrecke Riedbahn zwischen Mannheim und Frankfurt am Main zählt zu den meist befahren Bahnstrecken Deutschlands. Mit der Generalsanierung im Rahmen des Projektes Hochleistungskorridor Riedbahn soll auf der gesamten Strecke grundlegend der Oberbau sowie die Oberleitung saniert, Bahnstationen modernisiert, Leit- und Sicherungstechnik nebst Bahnübergangsanlagen erneuert und Lärmsanierungsmaßnahmen in großem Umfang durchgeführt werden. Im Vortrag werden die baulichen Maßnahmen, welche in der äußerst kurzen Bauzeit von 5 Monaten realisiert wurden, vorgestellt. Dabei wird vor allem auf die Komplexität der Gewerke übergreifende Ausführungsplanung, Schnittstellenmanagement zwischen den Beteiligten, aber auch auf die große Herausforderung an die Baulogistik und Technologie eingegangen.

26. NOV.

Gründung mit Fertigteilrammpfählen

Dipl. Ing. (FH)
Johannes Fischer,
AARSLEFF
Spezialtiefbau GmbH

Der Vortrag behandelt die Gründung mit Fertigteilrammpfählen im Allgemeinen und deren Bemessung in unterschiedlichen Bodenarten, sowohl mit EA-Pfählen, als auch mittels Probelastungen. Als Praxisbeispiel wird die Gründung der Seniorenresidenz Bad Schussenried vorgestellt. Hier wurde im Vorfeld vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahme eine statische Probelastung ausgeführt und zur Bemessung und Pfahllängenbestimmung herangezogen. Zudem wird der Vergleich einer dynamischen Probelastung in vergleichbaren Bodenverhältnissen gezeigt. Die Pfähle wurden mittels eingebauten PE-Schläuchen zur Energiegewinnung mit genutzt. Abschließend wird die messtechnische Überwachung in Bezug auf die Nähe zum historischen Kloster und den Ablauf der Arbeiten auf dem Baufeld gezeigt.

Eintritt frei!

JEWELS 19 UHR | AUDIMAX



INFOS ZU DEN VORTRÄGEN

Unterstützt durch KI-TEACH²

Der Besuch der Vortragsreihe „Bauingenieur*innen im Dialog“ kann als Studium-generale-Leistung angerechnet werden.